

**Antrag auf Erteilung einer Aufforstungsgenehmigung
gem. § 25 Landwirtschafts- und Landeskulturgesetz (LLG)**

über das Bürgermeisteramt
an das Landratsamt Zollernalbkreis
Untere Naturschutzbehörde
Hirschbergstraße 29
72336 Balingen

Name, Vorname

Telefon

Straße

PLZ, Wohnort

Grundstücksbeschreibung:

Gemeinde	Gemarkung	Lage (Gewann)	Flst.Nr.	Grundstücksgröße		davon z. Aufforst. vorgesehen	
				ha	a	ha	a

Beschreibung der Abgrenzung bei Teilaufforstungen (natürliche Festpunkte wie Wege, Wasserläufe usw.)

Der/Die Antragsteller(-in) ist (Zutreffendes bitte ankreuzen):

- Alleineigentümer
 verfassungsberechtigte(-r) Miteigentümer(-in)

In den beigefügten Lageskizzen
 sind die zur Aufforstung vorgesehenen Flächen rot umrandet
 sind die bereits mit Wald bestockten benachbarten Flächen grün umrandet
 ist der Verlauf vorhandener Dränungen eingezeichnet.

Seitherige Nutzungsart:

Seitherige(r) Bewirtschafter(-in) des Grundstücks
(Name, Anschrift):

Die Aufforstung dient folgendem Zweck: Wald Weihnachtsbaumkultur
 Schmuck- und Zierreisig Vorratspflanzung von Waldbäumen

Für die Aufforstung sind folgende Baumarten vorgesehen (ggf. Mischungsverhältnis angeben; deutscher/lateinischer Name):

Allgemein:

am Waldtrauf/Waldmantel:

Ist ein Flurbereinigungsverfahren anhängig?

- nein
 ja; gleichzeitig wird die Zustimmung des Amtes für Vermessung und Flurneueordnung beim Landratsamt Zollernalbkreis zur vorgesehenen Nutzungsänderung gem. § 34 FlurbG beantragt.

Wird das Grundstück von Dritten benutzt (als Weg, Viehtrieb, Zufahrt)?

- nein
 ja, als:

Ist das Grundstück mit (Grund-) Dienstbarkeiten belegt (Erd-, Überlandleitungen)?

- nein
 ja, mit:

Soweit die aufzuforstende Fläche ganz oder teilweise im räumlichen Geltungsbereich eines Natur- oder Landschaftsschutzgebiets, eines flächenhaften Naturdenkmals, eines geschützten Biotops oder eines geschützten Grünbestands (§§ 21, 22, 24, 24a und 25 Naturschutzgesetz) liegt, wird hiermit das Vorhaben angezeigt und eine dafür erforderliche Erlaubnis, Ausnahme oder Befreiung beantragt.

Bei mehreren Grundstückseigentümern wird der/die Antragsteller(-in) bevollmächtigt, die Entscheidung für alle Grundstückseigentümer entgegen zu nehmen.

Ort, Datum

Unterschrift(en) Grundstückseigentümer

Anlagen: Lageskizze 4-fach (1:5000 **und** 1:1500 oder 1:2500) Hinweis: Auskunft über die finanzielle Förderung von Aufforstungen erteilt das zuständige Forstamt.
 4 Antragsmehrfertigungen

Stellungnahme der Gemeinde

Bürgermeisteramt

Datum:

Aktenzeichen:

Telefon:

Landratsamt Zollernalbkreis
Untere Naturschutzbehörde
Hirschbergstraße 29

72336 Balingen

Der umstehende Antrag wird mit folgender Stellungnahme (Einvernehmen nach § 29 Abs. 1 LLG) weitergeleitet. Die Angaben im Antrag wurden überprüft.

- Die Angaben treffen zu.
 Die Angaben treffen in folgenden Punkten nicht zu:

Gegen das geplante Aufforstungsvorhaben bestehen von hier aus

- keine Bedenken
 folgende Einwendungen:

Begründung:

Durch folgende Auflagen kann die Genehmigungsfähigkeit erreicht werden:

Das zur Aufforstung beantragte Flurstück befindet sich auf der Flurkarte Nr. _____

(Unterschrift)